



PRÄJ

P 238

P

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstossart:
Richtlinienmotion:

Postulat
☐

Beidseitiger Bahnübergang Bahnhof Beunden

Antrag

Der Gemeinderat wird aufgefordert, in einem Postulat zu prüfen, wie ein beidseitiger Bahnübergang beim Bahnhof Beunden unter Berücksichtigung des Agglomerationsprojekts der fünften Generation realisiert werden kann.

Begründung**Ausgangslage**

Der Bahnhof Beunden in Nidau wurde vor noch nicht so langer Zeit neugestaltet und modernisiert. Diese Investition in die lokale Infrastruktur ist grundsätzlich zu begrüßen. Allerdings weist die heutige Anlage einen erheblichen Mangel auf: Auf der Seite gegen die angrenzende Industriezone fehlt ein direkter Bahnübergang. Damit ist die Bahn für einen bedeutenden Teil der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer – insbesondere die Mitarbeitenden der dort ansässigen Unternehmen – nur auf einem grossen Umweg erreichbar. Zudem sind im Bereich der Industriezone weitere grössere Entwicklungs- und Bauprojekte angedacht. Ohne entsprechende Anbindung an den öffentlichen Verkehr droht der Bahnhof Beunden sein volles Potenzial nicht zu entfalten.

Begründung und Argumente:**Vermeidung unnötiger Umwege für Arbeitnehmende**

Ohne beidseitigen Bahnübergang sind die Mitarbeitenden der Unternehmen in der Industriezone gezwungen, grosse Umwege in Kauf zu nehmen, um den Bahnhof zu erreichen. Dies erhöht den zeitlichen Aufwand für den täglichen Arbeitsweg erheblich und schmälert die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs als Transportmittel. Ein direkter Zugang würde die Wegzeit signifikant reduzieren und die Nutzung spürbar fördern.

Förderung der Standortattraktivität der Industriezone

Eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentrales Kriterium für Unternehmen bei der Standortwahl und bei der Rekrutierung von Fachkräften. Ein beidseitiger Bahnübergang würde die Industriezone Nidau im regionalen und überregionalen Standortwettbewerb stärken und vorhandene Unternehmen bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeitenden unterstützen.

Zukunftsfähige Planung für anstehende Entwicklungsprojekte

Da in der Industriezone bereits grössere Entwicklungsprojekte angedacht sind, ist es sinnvoll, die Verkehrsinfrastruktur vorausschauend zu planen. Die Motion fordert daher jetzt zu handeln und die Planung dafür aufzunehmen.

Unterstützung nachhaltiger Mobilität

Ein direkter Zugang zum Bahnhof erleichtert die Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Dadurch werden Mitarbeitende und Besucherinnen und Besucher motiviert, häufiger mit Bahn, Bus, Velo oder zu Fuss anzureisen. Dies entspricht den Zielen einer nachhaltigen Verkehrs- und Stadtentwicklung.

Fazit

Die damalige Neugestaltung des Bahnhofs Beunden war ein wichtiger Schritt für Nidau – doch solange die Industriezone keinen direkten Zugang zur Bahn erhält, bleibt die Erneuerung unvollständig. Ein beidseitiger Bahnübergang ist keine Luxusmassnahme, sondern eine logische Konsequenz aus dem Anspruch, nachhaltige Mobilität zu fördern, ansässige Unternehmen zu stärken und zukünftige Entwicklungen vorausschauend zu begleiten. Die Motion fordert den Gemeinderat auf, diesen Schritt jetzt in die Planung aufzunehmen und damit ein klares Signal für eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik in Nidau zu setzen.

Urheberschaft

Name(n), Datum, Unterschrift(en)

Martin Schwab, 17.03.2026



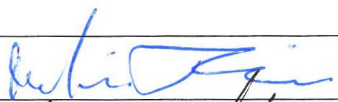
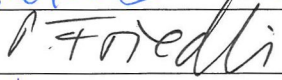
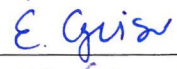
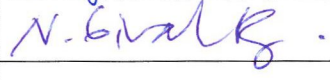
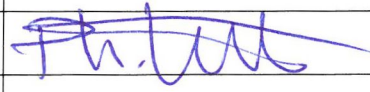
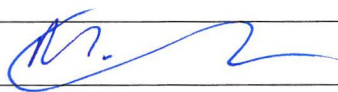
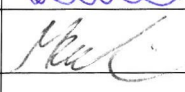
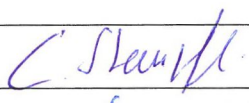
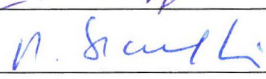
Sasha Edelmann, 17.03.2026



Svenja Meier, 17.03.2026



Weitere Unterschriften

Baumann Sandra	
Cura Sacha	
Dörig Stefan	
Edelmann Sasha	
Fischer Martin	
Friedli Tamara	
Gabathuler Leander	
Geiser Eliane	
Girardin Baumgartner Nadja	
Jäggi Julia	
Kallen Noemi	
Kuby Hannah	
Krumm Yannick	
Ledermann Philipp	
Meier Hans Peter	
Meier Svenja	
Oehme Marlene	
Özbal Sercan	
Pauli Pauline	
Rubin Michael	
Ruef Catherine	
Schwab Martin	
Soder Tobias	
Stampfli Christian	
Stampfli Monika	
Stauffer David	
Vásárhelyi Nora Luka	

Volery Tabea	
Von Aesch Dominik	
Weber Sarah	

-
- *Der Vorstoss ist einzureichen:*
- *unterzeichnetes Original an Stadtkanzlei*
 - *elektronisch (Word-Dokument) an info@nidau.ch*